

Statt jeder besonderen Anzeige

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Heinrich Müller, Maschinist

im 67. Lebensjahr, was wir Verwandten und Bekannten hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Klein-Linden, Heuchelheim, den 19. März 1918.
Frau Helene Müller geb. Weigel
Ludwig Müller II. und Familie
nebst allen Angehörigen

Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. März, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehaus, Frankfurter Straße 13, aus statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern vormittag 3 1/2 Uhr entschlief sanft meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante

Frau Marie Seipel geb. Koch

im Alter von 54 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Konrad Seipel, Gerichtsvollzieher i. R.

Gießen (Liebigstraße 13), den 20. März 1918.

Die Beerdigung findet auf besonderen Wunsch der Verstorbenen in Wiesack Donnerstag 2 1/2 Uhr von der Wohnung des Karl Schneider, Alicestr., aus statt.

Gewerbebank zu Gießen

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die verehrlichen Mitglieder unserer Bank werden zu der am

Dienstag den 26. März 1918, 8 1/2 Uhr abends

im Hotel Großherzog von Hessen stattfindenden

59. ordentlichen General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichts für 1917;
2. Beschlusfassung über die Genehmigung der Jahresrechnung und Bilanz und die dem Vorstande und Aufsichtsrate zu erteilende Entlastung;
3. Verteilung des Reingewinnes;
4. Erwahlung auscheidender Mitglieder des Aufsichtsrates;
5. Festlegung des Höchstbetrags der anzunehmenden fremden Gelder auf 6 Millionen Mark (§ 49 Biff. 1 G. G.).

Gießen, den 8. März 1918.

Gewerbebank zu Gießen

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates:

L. Petri II.

Nachlaß-Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen des Nachlasses von Hauptmann Walter Koch von Gießen wird heute, am 19. März 1918, vormittags 11 1/2 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Louis Althoff in Gießen wird zum Kontursverwalter ernannt.

Kontursforderungen sind bis zum 5. April 1918 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, auf Freitag den 12. April 1918, vormittags 8 1/2 Uhr, — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 12. April 1918, vormittags 8 1/2 Uhr, — vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 6. April 1918 Anzeige zu machen.

Großherzogliches Amtsgericht in Gießen.

Gefellenprüfung.

Die diesjährige Gefellenprüfung findet im Monat April statt. Anmeldungen bittet man bis 7. April d. J. an die Geschäftsstelle der Fleischer-Zinnung Gießen, Westanlage 46 (Nebengebäude) zu richten, woselbst die Anmeldeformulare zu erhalten sind.

Gießen, den 20. März 1918.

Der Gefellenprüfungsausschuß der Fleischer-Zinnung Gießen.

L. Vogt, Vorsitzender.

Holzverfeigerung.

Im Auktions-Stonewall und Burmann sollen Montag den 25. d. Mts. versteigert werden: 4 Eichen-Stämme mit 120 oben Wagnerholz, 2 Buchen-Stämme mit 140 oben, 20 Nadelbäume 3. und 4. Klasse und 120 Buchen-Bolzenstangen, sowie 100 Rm. Buchen und Eichen-Scheit und Splint, 1500 Buchen-Heilig-Beilen, 100 Rm. Eichen- und Eichen-Durchschlagskreuze und 10 Rm. Buchen-Scheit.

Zusammenkunft vormittags 9 1/2 Uhr auf der Markburger Straße an der Auktionskassette.

Friedelbauer, am 19. März 1918.

Fried. v. Habenauesches Revier-Friedelbauern.

Schneider.

Holz Kohlen

in Waggonladungen und kleinen Posten liefern

Gebr. Riess - Leipzig

Drahtaufschrift: Brüderriess, Fernsprech: 6522 u. 2727

Hente morgen 7 Uhr entschlief sanft nach langem schwerem Leiden unsere innigstgeliebte, einzige Tochter und Schwester

Dina Rinn

im kaum vollendeten 15. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Heinrich Rinn XVI. und Frau
Theodor Rinn.

Heuchelheim, den 19. März 1918.

2080

Die Beerdigung findet Donnerstag den 21. März, nachmittags 1 1/2 Uhr, vom Sterbehaus Wilhelmstr. 16 aus statt.

Suppenwürste

In kleinen Originalpackungen von 1/2 Liter fabriziert Dr. Oetker & Co. Nahl am Main. Gerichteprinzip. Gabelservierlaß 2-10, 10 vom Vordrucksamt Kanon u. Gesehmung von Preisprüfungsstellen vorhanden.

Süßholz

In Paketen zum 20-Pf. Verkauf. 250 Pakete Mts. 37.50, 100 Pakete 145 Mk. portofrei. Nachnahme. Preisliste über Pfefferminz-Cuchen und Salzkahnpastillen usw. frei Ernst & Witt, Hamburg 23. gl.

Blumen

Zur Selbstanfertigung v. Hüten in sehr grosser Auswahl
Möhlhaus Salomon

Amateur-Photographen kaufen preiswert Photogr. Artikel

In der Med.-Bros. 1. Kronplatz Special-Photo-Haus Kienrich 5.

Bogelfutter Hühnerfutter Kükenfutter Papageifutter

empfehlen

Georg Wassenfeld

Marktplatz 21.

gegenüber d. Kneipothek.

Weisse gestickte Voile-Blusen

22 Mk.

Grosse Auswahl

Kaufhaus Katz

Bahnhostr. 14.

Dankfagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben Vaters

Wilhelm Barthel

sagen wir vielen Dank.

W. Barthel
und Esse Mählberger.

Gießen, den 19. März 1918.

Das echte Kaffee

Simons-Brot

ist von jetzt ab wieder regelmäßig und in bekannter Güte gegen Brotmarken erhältlich bei Carl Schwaab, Gg. Wallenfels, Hch. Driesch.

Mündliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen.
Bein: Aufgabe der Vollmischkarten.

Bekanntmachung

Die Ausgabe der Vollmischkarten an Kinder unter 6 Jahren, werdende und stehende Mütter, sowie an alle Kranken, denen über den 1. April 1918 Vollmischkarten erteilt werden, findet Samstag den 2. d. M. vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr in den zuständigen Stellen statt.

An Kinder, werdende und stehende Mütter, denen nur bis zum 1. April 1918 Vollmischkarten erteilt werden, und an vorübergehend anwesende Personen erfolgt die Ausgabe der Vollmischkarten auf Zimmer Nr. 7 des Stadt-Lebensmittelamtes, Ch.-Anlage 13 und zwar an solche mit den Antoniusbuchstaben: A bis H Donnerstag den 21. März, I bis O Freitag den 22. März, P bis Z Samstag den 23. März, vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Ausweisstellen zum Bezug von Vollmischkarten sind vorzulegen.

Gießen, den 19. März 1918.

Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

Marmelade-Verteilung.

(Ausgabe Nr. 16.)

Vom 21.-23. d. M. wird in den Kleinhandelsgeschäften, in denen der Bezugsschein Nr. 10 der Lebensmittelkarte abgegeben wurde, gegen Vorlage der Lebensmittelkarte und Abkürzung des Bezugsscheines Nr. 16 1 Pfund Marmelade zum Preise von 90 Pfennigen für das Pfund verabfolgt.

Die Abkürzung der Bezugsscheine Nr. 10 durch die Kleinhandelsgeschäfte hat bis spätestens 5. April d. J. auf Grund des § 4 der Verordnung vom 18. 1. 18 beim Stadt-Lebensmittelamt, Zimmer Nr. 12, zu erfolgen.

Gießen, den 19. März 1918.

Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

Sperrezeit von Tauben.

Die Heiler von Tauben werden unter Hinweis auf Artikel 30 Absatz 1 Nummer 2 des Polizeiverordnes vom 13. Juli 1904 und des § 2 des Polizeiverordnes, betreffend den Schutz der Freizeiten usw. vom 30. Mai 1904, nachstehend Seite 64 aufgeführt, ihre Tauben während der Saatzeit bis zum 4. April d. J. einzubringen.

Die Sperrezeit findet auf Mitbürgerhäusern für die ersten 10 Tage der Sperre Anwendung.

Gießen, den 19. März 1918.

Der Oberbürgermeister: J. B. Gränewald.

Bekanntmachung

Die in Gemäßheit des Reichs-Verordnes eines aufgestellten Aktien der betriebswirtschaftlichen Vertriebs- und Absatzstellen der Stadt Gießen und der Verwaltung Gießens haben während 8 Tagen von Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab auf dem Stadtbauamt — Zimmer Nr. 15 — zur Einsicht offen.

Eingetragen gegen die Einsicht können nur während dieser Offenlegungszeit und nur von den beteiligten Stiebelheimern vorgetragen werden.

Gießen, den 16. März 1918.

Der Oberbürgermeister: Keller.

Holzverfeigerung der Stadt Gießen.

Donnerstag den 21. März 1918, vorm. 9 1/2 Uhr, beginnt, werden in den Waldungen der Stadt Gießen im Bezirk des Hochwalds Geisel-Gießen meistbietend verfeilert:

4 Rm. Buchen-Scheitholz 63 Rm. Nadeln-Käufel

75 " Eichen " 63 " Buchen "

1 " Buchen " 80 Rm. Buchen-Heilig "

5 " Buchen " 1200 " Eichen "

10 " Nadeln " 1700 " Nadeln "

36,5 " Nadeln " 2400 " Buchen "

4,2 " Buchen-Käufel 7 Rm. Buchen-Scheitholz

41 " Eichen " 15 " Buchen "

2 " Buchen "

Die Zusammenkunft ist am Alten Steinbacherweg an der A. Schmitz. Holzhandlung und vom Wirtshaus auszuführen. Jeder Stiebelheimer darf nur seinen Stiebelheimer beibringen.

Gießen, den 16. März 1918.

Der Oberbürgermeister: J. B. Gränewald.

Stadttheater Gießen

Leitung:

Hofrat Hermann Steingolter.

Sonntag den 23. März.

abends 7 1/2 Uhr:

Gesamt-Gastspiel von

Mittgliedern des

Mainzer Stadttheaters

Die Menschenfreunde

Schauspiel in 3 Akten von

W. Dörmel. 2080

